

Steckbrief Projekt SWING

Entwicklung von Fachgebärdenlexika zur beruflichen Integration von hörgeschädigten Menschen

Das europäische ERASMUS+ geförderte Projekt SWING (Signs for Work Inclusion Gain) möchte hörgeschädigte Menschen bei der Integration in das Berufsleben unterstützen. Um die Kommunikation zwischen hörenden und hörgeschädigten Menschen zu erleichtern, werden Fachgebärdenlexika entwickelt und eingesetzt. Der Fokus liegt auf den Branchen:

Möbelherstellung



Pixabay: CentrArredo

Restaurantküche



Pixabay: WerbeFabrik

Hotel / Touristeninformation



Pixabay: geralt

Für jede Branche wird ein Wörterbuch mit den **150 wichtigsten Fachgebärden** entwickelt. Jeder Fachbegriff wird mit einer kurzen Erklärung sowohl in Schriftsprache als auch gebärdensprachlich dargestellt. Die Wörterbücher werden auf **Smartphones und Tablets** zur Verfügung stehen. So können z.B. hörende Mitarbeiter/innen in einer Schreinerei oder in einem Restaurantbetrieb hörgeschädigten Mitarbeitern/innen später einen Begriff zeigen, um einen Arbeitsauftrag zu verdeutlichen. Langfristiges Ziel ist, dass sich alle Mitarbeiter/innen – hörende und hörgeschädigte - die Fachgebärden informell aneignen können, um auf diese Weise einfacher miteinander zu kommunizieren. Im Tourismusbereich liegt der Fokus vor allem auf der Kommunikation zwischen hörenden Mitarbeiter/innen und hörgeschädigten Gästen.

Finden Sie das gut?

Um die jeweils wichtigsten 150 Begriffe für die 3 Berufsfelder herauszufinden, führen wir von **Januar bis März 2018 Feldstudien** durch. Das heißt, **wir würden Sie gerne besuchen kommen** und Ihren Mitarbeiter/innen in der Schreinerei, in der Küche oder an der Rezeption bei der Arbeit zuhören. Arbeitsrelevante Worte schreiben wir mit und zählen, wie oft sie vorkommen.

Ihre Ansprechpartner/innen am Institut für Lern-Innovation sind:

- Evelyn Schlenk (EvelynSchlenk@ili.fau.de) – Telefon (Mo-Do vormittags): 09131-85.61117
- Michael Zwanziger (Michael.Zwanziger@ili.fau.de)
- Stefanie Allmendinger (Stefanie.Allmendinger@ili.fau.de)

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Fürth, den 23.01.2018